

Medienmitteilung

Zahlen Jahresabschluss 2018

Umsatzwachstum in einem herausfordernden Marktumfeld

Steinhausen, 11. März 2019 – Schweiter Technologies hat das Geschäftsjahr 2018 in einem von wechselnder Nachfragedynamik geprägten Markt erfolgreich abgeschlossen.

Der Nettoumsatz erhöhte sich auf CHF 1'047.4 Mio. (Vorjahr: CHF 980.2 Mio.), was einem Zuwachs von 7% entspricht (+5% in lokalen Währungen) – das organische Wachstum betrug 2%. Aufgrund einmaliger positiver Effekte im Vorjahr (insbesondere einem hohen einstelligen Millionengewinn aus einem Liegenschaftenverkauf) erreichte der EBITDA der Gruppe mit CHF 111.0 Mio. nicht ganz den Vorjahreswert von CHF 114.4 Mio. Der EBIT belief sich auf CHF 82.2 Mio. (Vorjahr: CHF 87.3 Mio.). Die im Vorjahr akquirierte Athlone Extrusions trug positiv zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei. Der Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen reduzierte sich auch aufgrund von Wechselkursverlusten (im Vorjahr Wechselkursgewinne von CHF 11.0 Mio.) auf CHF 60.3 Mio. (Vorjahr: CHF 77.0 Mio.).

Die liquiden Mittel beliefen sich auf über CHF 108 Mio., nach Verwendung von rund CHF 105 Mio. für die Perspex Akquisition und einer Dividendenausschüttung von ca. CHF 64 Mio. Der Generalversammlung vom 11. April 2019 wird die Ausschüttung einer Dividende von CHF 40 je Inhaberaktie vorgeschlagen.

Die Medienkonferenz findet heute um 11.00 Uhr im Hotel Marriott, Neumühlequai 42, in Zürich statt.

Der Geschäftsbericht 2018 und die Investorenpräsentation können abgerufen werden unter: <http://www.schweiter.ch/s1a200/investoren/geschäftsberichte-präsentationen.html>

Für weitere Informationen:

Martin Klöti, CFO

Tel. +41 41 757 77 00, Fax +41 41 757 70 01, martin.kloeti@schweiter.com

Kennzahlen

<i>Schweiter Technologies Gruppe (in Mio. CHF)</i>	2018	2017	+ / -
Nettoumsatz	1'047.4	980.2	+7%
EBITDA	111.0	114.4	- 3%
<i>in % vom Nettoumsatz</i>	10.6%	11.7%	
EBIT	82.2	87.3	- 6%
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	60.3	77.0	- 22%
Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	95.0	
Total Reingewinn	60.3	172.0	- 65%

3A Composites

2018 war ein herausforderndes, zweigeteiltes Geschäftsjahr. Während die erste Jahreshälfte von Optimismus und Wachstumsperspektiven geprägt war, trübte sich die allgemeine Zuversicht in der zweiten Jahreshälfte vor allem im Displaygeschäft (Polycasa) und im Bereich Kernmaterialien teilweise ein. Andererseits verlief die Geschäftsentwicklung im asiatischen Architekturgeschäft, sowie im Bereich Transport in der zweiten Jahreshälfte deutlich besser.

Display

Die Nachfrage im europäischen Displaymarkt profitierte im ersten Halbjahr von einer allgemein positiven Konjunkturlage. Im zweiten Halbjahr konnten jedoch die hohen Absatzvolumen des Vorjahres nicht erreicht werden. Besonders im Bereich Clearsheet führte die Kombination aus Unsicherheiten über den weiteren konjunkturellen Aufschwung einerseits und die Erwartung von nachgebenden Rohstoffpreisen andererseits zu einem deutlichen Abbau der Lagerbestände bei den Kunden und dementsprechend zu tieferen Umsätzen vor allem bei Acryl-Produkten. Die im Vergleich

zum Vorjahr höheren Rohmaterialpreise sowie ein verstärkter Wettbewerb wirkten sich negativ auf die Profitabilität aus. Mit der Installation von zwei neuen Produktlinien im Bereich Clearsheet wird das Produktprogramm erweitert und damit die Marktposition weiter ausgebaut.

Die Dynamik im amerikanischen Displaygeschäft liess in der zweiten Jahreshälfte nach, wodurch es nicht gelang an das starke Vorjahr anzuknüpfen.

Architektur

Die Bautätigkeit in Europa entwickelte sich insgesamt stabil auf hohem Niveau, wenngleich unterschiedlich in den einzelnen Märkten. Während Frankreich, die Türkei und Osteuropa Umsatzeinbussen zu verzeichnen hatten, resultierte in Grossbritannien trotz Brexit-Unsicherheiten eine erfreulich starke Absatzsteigerung. Auch Italien verzeichnete eine positive Umsatzentwicklung. Die Kernmärkte Deutschland, Schweiz und Österreich knüpften an die hohen Umsätze des Vorjahres an und auch die Umsätze in Skandinavien und Benelux lagen auf Vorjahresniveau. Die Profitabilität wurde

trotz erhöhter Rohmaterialkosten dank technologischer Verbesserungen und Prozessoptimierungen gesteigert.

Die amerikanische Baukonjunktur entwickelte sich wiederum sehr erfreulich. Da Alucobond® nach wie vor die Marke für Premium Aluminium-Verbundwerkstoffe ist, die von Architekten am häufigsten spezifiziert wird, vermochten die Umsätze und Ergebnisse zweistellig gesteigert werden.

Auch das asiatische Architekturgeschäft erzielte dank einer sehr guten zweiten Jahreshälfte im Gesamtjahr eine Umsatz- und Ergebnissteigerung im zweistelligen Prozentbereich. Das Wachstum wurde insbesondere durch eine Vielzahl an Bauprojekten in China getragen, welche die schwächere Nachfrage im Mittleren Osten in der ersten Jahreshälfte mehr als wettmachte.

Die Nachfrage verschiebt sich zunehmend hin zu qualitativ hochwertigen brandhemmenden und schwer entflammbaren Fassadenelementen, mit welchen 3A Composites bestens im Markt positioniert ist. Unsicherheiten im Zusammenhang mit erwarteten Änderungen von Brandschutzvorschriften führten in einzelnen Märkten zu einer gewissen Zurückhaltung.

Kernmaterialien

Das Geschäft mit Kernmaterialien entwickelte sich nach einem schwachen ersten Quartal im weiteren Jahresverlauf zufriedenstellend.

Die Nachfrage seitens der Windenergiekunden stieg weiter, wobei es erhebliche regionale Unterschiede gab. Während die Nach-

frage besonders in China deutlich anzog, war der indische Markt weiterhin von einer gedämpften Nachfrage geprägt. Europa und die USA profitierten im Wind- wie auch im Non-Windbereich von einer anhaltend guten Konjunktur und regen Nachfrage - insbesondere auch im Marinemarkt.

Die Profitabilität wurde durch höhere Rohmaterialkosten sowie Preisdruck von Seiten globaler OEMs belastet. Produktportfoliobereinigungen, Massnahmen zur Effizienzsteigerung sowie selektive Preiserhöhungen wurden eingeleitet, um das Ergebnis zu stärken.

Transport

Der Bereich Transport zog nach einem verhaltenen ersten Halbjahr in der zweiten Jahreshälfte spürbar an.

Der Umsatz mit Leichtbaukomponenten für Busse und Wohnmobile sowie mit Zugfronten wuchs gegenüber dem Vorjahr zweistellig. Der markante Umsatzanstieg dieser beiden Produktgruppen glich die tieferen Verkäufe mit Interieur-Produkten und funktionsintegrierten Sandwichsystemen für Schienenfahrzeuge fast vollständig aus. Kundenseitige Verzögerungen bei zwei Grossprojekten in der Schweiz und in China führten zu einem im Vergleich zum Vorjahr tieferen Umsatz mit Bodensystemen.

Aufgrund langfristiger Kundenverträge konnten gestiegene Kosten für Rohstoffe und vorfabrizierte Teile nur zeitversetzt an die Kunden weitergereicht werden. Die daraus resultierenden Mehrkosten wurden jedoch durch die konsequente Umsetzung

von effizienzsteigernden Massnahmen kompensiert.

Ausblick

Trotz einer anhaltenden Nachfragezurückhaltung im Displaygeschäft bei Acrylprodukten wurde das neue Geschäftsjahr erfolgreich begonnen und es wird mit einem positiven Geschäftsverlauf gerechnet.

Die konjunkturellen Aussichten in den Kernmärkten von 3A Composites sind weiterhin positiv. Allerdings sorgt der anhaltende Handelsstreit zwischen den USA und China weiterhin für eine gewisse Unsicherheit. Operativ wird die Integration der Ende 2018 akquirierten Perspex Gesellschaften das Displaygeschäft nachhaltig stärken und positiv zum Umsatz und Ergebnis beitragen. Der Geschäftsbereich Architektur dürfte sich aufgrund der anhaltend hohen Bautätigkeit in Europa, USA und Asien ebenfalls weiter positiv entwickeln. Der Trend zu nicht brennbaren Fassadenelementen sowie die starke Marktposition von 3A Composites begünstigen mittelfristig das Umsatzwachstum im Architekturgeschäft.

Der Geschäftsbereich Kernmaterialien dürfte von einer anhaltend hohen Nachfrage in China, Europa und den USA profitieren. Wichtige Trends wie die Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, die weltweiten Anstrengungen zur CO₂ Reduktion, Massnahmen zur Verbesserung der Luftqualität insbesondere in China sowie technische Innovationen unterstützen das mittelfristige Wachstum im Bereich Wind-

energie wie auch in den Bereichen Marine und Automotive.

Der Bereich Transport weist einen guten Auftragsbestand auf. Der Trend zu gewichtssparenden Lösungen für Busse, Wohnmobile und Schienenfahrzeuge begünstigt den Geschäftsverlauf.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Jan Jenisch stellt sich an der Generalversammlung vom 11. April 2019 nach fünf Jahren als Mitglied des Verwaltungsrates aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung. Der Verwaltungsrat dankt Jan Jenisch für sein wertvolles Engagement in den vergangenen Jahren herzlich.

Georg Reif, Chief Technology Officer von 3A Composites und Mitglied der Schweiter Technologies Geschäftsleitung hat sich entschieden, im ersten Halbjahr 2019 vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Verwaltungsrat und Management danken Georg Reif für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit.